



Startseite > Ihre Region > Landkreis Meißen > Radebeul > Radebeul: Lügenmuseum macht überraschenderweise wieder auf

Zoff mit der Stadt

+ Lügenmuseum in Radebeul macht überraschenderweise wieder auf



Anhören

Drei Monate war das Museum im Gasthof Serkowitz geschlossen. Als Weihnachtsmuseum empfängt Objektkünstler Reinhard Zabka jetzt wieder Besucher. Ist das der Anfang zur Rettung? Die Reaktion aus dem Radebeuler Rathaus gibt wenig Anlass zur Hoffnung,

Silvio Kuhnert

26.12.2024, 06:01 Uhr



Radebeul. Im Radebeuler Lügenmuseum blinkt, klingelt, rasselt und rattert es wieder. Museumschef Reinhard Zabka macht über die Feiertage sowie in den Weihnachtsferien täglich seine Kunstinstallationen im ehemaligen Gasthof Serkowitz an. „Wir haben jeden Tag von 13 bis 17 Uhr geöffnet“, sagt der Objektkünstler. Reichlich drei Monate war das Museum in der Kötzschenbrodaer Straße 39 geschlossen.

Die Stadt Radebeul hatte den Mietvertrag zum 31. August dieses Jahres gekündigt. Seither war die Sammlung skurriler Objekte geschlossen. „Der Nikolaus ist gekommen und hat das Lügenmuseum als Weihnachtsmuseum eröffnet“, sagen Reinhard und Ehefrau Dorota Zabka. Und wie der Name der Einrichtung besagt, kann man in dem Haus nicht jedes Wort für bare Münze nehmen.

Wiederöffnung des Lügenmuseums: „Wir haben uns selbst ermächtigt“

Doch auf die Frage, ob beide jetzt wieder Besucher empfangen dürfen, kontert Dorota Zabka sehr ernst: „Durfte man uns schließen?“



Seit zwölf Jahren befindet sich das Lügenmuseum im ehemaligen Gasthof Serkowitz.

Quelle: Norbert Millauer

Eine harte Zeit liege hinter ihnen. „Wir hatten keine Einnahmen“, fährt Dorota Zabka fort. In einem offenen Brief an Oberbürgermeister Bert Wendsche (parteilos) sowie an den Stadtrat beziffert sie den wirtschaftlichen Verlust auf 3.000 Euro pro Monat, der durch die angeordnete Schließung entstehe.

Fünf Themen in fünf Minuten

5 in 5
Newsletter

- ✓ Montag bis Freitag die fünf Themen, die am Tag wichtig sind
- ✓ Wissen, was in der Region passiert
- ✓ Morgens kostenlos in Deinem E-Mail-Postfach

[Jetzt kostenlos anmelden](#)

Von einem Rechtsstreit mit der Stadt möchte sie nicht sprechen. Es gebe eine Meinungsverschiedenheit. Das Drama dieser Differenz: „Alles wird zerstört, was wir aufgebaut haben“, so Dorota Zabka. Ihr Ehemann ergänzt: „Wir haben uns selbst ermächtigt“, was die Wiedereröffnung anbelangt.

Lügenmuseum will dauerhaft im Gasthof bleiben

Seit zwölf Jahren befindet sich das Lügenmuseum im wohl ältesten Gasthof der Lößnitz. Die Wurzeln des Gebäudes reichen fast 700 Jahre zurück. Das Objekt gehört der Lößnitzstadt. Diese gewährte dem Objektkünstler und seinem Museum ein Domizil, nachdem dieser aus dem bisherigen Standort im brandenburgischen Kyritz nach Mietstreitigkeiten ausziehen musste.

Im Rathaus sieht man das „Asyl“ als Interimslösung an. Zabka durfte seine Ausstellung für eine Übergangszeit in den Räumen aufbauen, bis er woanders eine dauerhafte Bleibe gefunden hat. Der Künstler strebt dagegen eine Dauerlösung im Gasthof Serkowitz an. Zu einem Kulturhaus, einem soziokulturellen Zentrum, möchte er das Gebäude entwickeln. Nach eigenem Bekunden habe er der Verwaltung und dem Stadtrat drei Nutzungskonzepte vorgelegt, die unbeantwortet blieben.

„Wir haben uns als Stadt sehr bemüht. Doch alle Bemühungen sind allein am Verhalten des Betreibers des Lügenmuseums gescheitert.“

Bert Wendsche
Oberbürgermeister von Radebeul

Laut Stadt ist der Gasthof Serkowitz sanierungsbedürftig. Voraussichtlich 3,5 Millionen Euro betragen die Baukosten, um das denkmalgeschützte Objekt wieder flottzumachen.

Weil sich die Lößnitzstadt diese Investition nicht leisten kann und will, bot sie den Gasthof im Jahr 2022 im Rahmen eines Bieterverfahrens zum Kauf an. Daraufhin traf nur ein Gebot im Rathaus ein.

Verkauf des Gasthofs gescheitert

Es stammte vom Berliner Verleger und Kunstmäzen Ruprecht Frieling. Er war bereit, die Mindestkaufsumme von 310.000 Euro auf den Tisch zu legen, damit das Lügenmuseum im Gasthof bleiben kann. Jedoch wollte er keine Sanierungsvereinbarung unterschreiben, wie von der Stadt anfangs gefordert.

Die Ausschreibung wurde mehrmals wiederholt. Jedes Mal trat als einziger Bieter Frieling auf. Im Herbst vorigen Jahres erhielt er den Zuschlag. Im Frühjahr dieses Jahres sollte die Unterschrift unter dem Kaufvertrag erfolgen.

Doch kurze Zeit vor dem Notartermin, Mitte Mai, zog Frieling sein Kaufangebot überraschend zurück. So seien er und Zabka nicht auf einen gemeinsamen Nenner gekommen, was die weitere Entwicklung des Lügenmuseums und die inhaltliche Perspektive angehe, hieß es zur Begründung. Daraufhin kündigte die Stadt das Mietverhältnis mit Zabka.

Online-Petition zum Erhalt des Lügenmuseums gestartet

Um eine Rettung zu bewirken, **hat eine Radebeulerin vor einigen Tagen eine Online-Petition ins Leben gerufen**. Über 330 Unterzeichner gab es einen Tag vor Heiligabend. 620 Unterschriften werden angestrebt.

„Mit der unerwarteten Kündigung verliert Radebeul nicht nur einen Ort von historischem Wert, sondern auch eine kulturelle Einrichtung, die dem Allgemeinwohl dient. Dies wäre ein schwerer Verlust für die kulturelle Vielfalt und das gesellschaftliche Miteinander unserer Stadt“, heißt es in der Begründung.

Mehr zum Thema



Radebeul

+ Stadt Radebeul gewährt Lügenmuseum Aufschub



Radebeul

+ Darum setzt die Stadt Radebeul Zabka mit seinem Lügenmuseum vor die Tür



Nach Kündigung des Mietvertrags

⊕ Die Stadt Radebeul droht Lügenmuseum mit Zwangsäumung

Die Initiatorin der Petition hatte jüingst während einer Einwohnerfragestunde den Oberbürgermeister gefragt, ob an einer Lösung für den Erhalt des Lügenmuseums gearbeitet werde. OB Wendsche konnte ihr keine Hoffnung machen. „Wir haben uns als Stadt sehr bemüht. Doch alle Bemühungen sind allein am Verhalten des Betreibers des Lügenmuseums gescheitert“, so Wendsche. Das Verfahren zu einer Räumungsklage sei eingeleitet worden.

Derweil eröffnet Zabka am 27. Dezember 2024 um 17 Uhr im Lügenmuseum eine neue Ausstellung. Unter dem Titel „Zack Zack – Interieur Underground“ haben sich Künstlerkollegen und er in Rauminszenierungen mit der friedlichen Revolution vor 35 Jahren auseinandergesetzt. Die Schau ist bis 26. Juni 2025 geplant, also weit länger als die Weihnachtsferien.

Weitere Informationen unter www.luegenmuseum.de

SZ

Anzeige

Goldener Morgen

Mehr erfahren

Altes Asien-Geheimnis bei Haarausfall (Es hilft wirklich!)

Anzeige

Solar Nachrichten Aktuell

Weiterlesen

Achtung Solar-Hammer! Wer in Sachsen ohne Solar lebt sollte nun die

Anzeige

Solaranlage fürs Dach

Radebeul: So viel kostet eine Solaranlage inkl. Montage in 2025

Anzeige

Apotheken Gesundheit

Dünnes Haar im Alter? 1 uraltes Mittel hilft

Anzeige

magazin.november.de

Oma ist jetzt ein Baum: Bestattung im eigenen Garten

Anzeige

Apotheke Regional

Mit nur 2 Tropfen rauchfrei und das ohne Entzugsstress!

Anzeige

rebuy

Kauf ich

Kaufen ohne Risiko

Anzeige